



Die Würde der Frau ist unantastbar.

Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt. Sie ist ein unverletzliches und unveräußerliches Menschenrecht.

Kampagneninformation

inkl. Teilnahmemöglichkeiten

MITMACH - AKTION

Präventions- und Aufklärungskampagne 2024
im Landkreis Ludwigsburg

[Anmelde-Link](#)

Mit der Kampagne „Orange Bank“ macht der Landkreis auf das Thema Gewalt gegen Frauen aufmerksam. Unterstützt wird er vom „Runden Tisch gegen Häusliche Gewalt in Stadt und Landkreis Ludwigsburg“, dem Polizeipräsidium Ludwigsburg und zahlreichen Beratungsstellen und Organisationen. Dieses interdisziplinäre Präventionsprojekt besteht zum einem aus Öffentlichkeitsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Aufstellen einer orangefarbenen Bank in interessierten Kommunen, Unternehmen, Organisationen etc. Ebenfalls werden interdisziplinäre Präventionsveranstaltungen wie Workshops, Ausstellungen und Vorträge angeboten.

Ziele der Kampagne

Durch das Präventionsprojekt sollen folgende Ziele erreicht werden:

1. Enttabuisierung des Themas in der Bevölkerung
2. Sensibilisierung der Bevölkerung zu dem Thema
3. Information über das bestehende Hilfesystem
4. Handlungssicherheit bei potenziellen Betroffenen und deren Umfeld erhöhen

Veranstalter und Ansprechpersonen

Veranstalter ist der Landkreis Ludwigsburg. Die Projektleitung und -organisation liegt bei der Stabsstelle Gleichstellung. Ansprechpersonen: Cynthia Schönau (Gleichstellungsbeauftragte) und Karin Stark (Organisation); Kontaktdaten: gleichstellungsbeauftragte@landkreis-ludwigsburg.de, Tel.: 07141 144 40 385 (Cynthia Schönau) oder 0175 5060289 (Karin Stark).

Maßnahmen

1. Orangefarbene Bänke

- Aufstellung: Im Landkreis werden orangefarbene **Bänke** aufgestellt. Die Umgestaltung von bestehenden Bänken ist ebenfalls möglich (Farbton hellrotorange RAL 2008). Zudem stellt die Gewerbliche [Oscar-Walcker-Schule](#) in Ludwigsburg kostenfrei sogenannte „Wechselbänke“ zur Verfügung. Diese können von Interessierten zur temporären Aufstellung im Projektzeitraum oder einem Zeitabschnitt innerhalb des Projektzeitraums dort eigenständig abgeholt bzw. zurückgebracht werden.
- Gestaltung: Es können in Abstimmung mit dem Veranstalter auch entsprechende Botschaften auf den Bänken aufgebracht werden (z. B. Die Würde der Frau ist unantastbar oder Nein! zu Gewalt gegen Frauen). Eine Beteiligung bei der Bankgestaltung von Jugendhäusern, Schulen etc. ist möglich und gewünscht. Wir unterstützen Sie dabei.
- Plakette: Die Bänke werden mit einer Plakette mit Hilfsangeboten versehen und sind damit als Zeichen gegen Gewalt an Frauen erkennbar. Ebenfalls wird das Logo des Aufstellenden integriert.
- Ort: Die Bänke sollen möglichst im öffentlichen Raum an publikumsfrequentierten Stellen aufgestellt werden. Eine Aufstellung im Bereich der eigenen Einrichtung ist ebenfalls möglich.
- Dauer: Grundsätzlich sollen die Bänke als mahnende Zeichen dauerhaft am Aufstellungsort verbleiben. Sie können jedoch auch nur für eine bestimmte Zeit innerhalb des Projektzeitraums (25.11.23 – 25.11.24) aufgestellt werden.

2. Begleit-Aktionen

Anlauf- und Beratungsstellen vor Ort

Bei der Aufstellung der Bank präsentiert sich auf Wunsch des Aufstellenden eine Anlauf- und Beratungsstelle des Hilfesystems vor Ort. Die Organisation erfolgt kostenfrei über den Landkreis (Vermittlung, Pressemitteilung und -foto, Betreuung vor Ort).

Individuelle Aktionen

Es sind eigene Aktionen der Mitwirkenden möglich und erwünscht, z. B. Druck des bundesweiten Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen, www.hilfetelefon.de, auf Bierdeckel. Oder ein örtlicher Verein informiert beim Aufstellen der Bank über das Thema Gewalt an Frauen, etc. Wir unterstützen Sie dabei gerne. Bitte informieren sie uns, damit wir Ihre Aktion bewerben bzw. darüber informieren können.

3. Angebote, Begleit-Programme und Informationen

Auf www.landkreis-ludwigsburg.de/orangebanc werden Angebote (auch zum Mitmachen),

Begleit-Programme und Informationen veröffentlicht. Über Hinweise zu Veranstaltungen, Aktionen etc. freuen wir uns.

Anmeldung für Mitwirkende

Aufstellende von orangefarbenen Bänken können Behörden, Organisationen, Bildungseinrichtungen, Vereine, Unternehmen etc. sein. Eine Anmeldung ist ab 01. November 2023 über den folgenden [Anmelde-Link](#) möglich. Die Daten werden für die Umsetzung dieser Kampagne inklusive deren Dokumentation genutzt und danach gelöscht.

Aufgaben für Mitwirkende

Bänke

Kauf oder Anstreichen, Aufstellen, Pflege, ggf. Abholen und Zurückbringen der Wechselbank, Anbringen der Plakette.

Plaketten

Kostenfrei unter gleichstellungsbeauftragte@landkreis-ludwigsburg.de bestellbar. Bitte senden Sie uns Ihr Logo im jpg - Format mit. In der Regel registrieren wir Sie bereits mit der Anmeldung für den Versand einer Plakette.

Anlauf- und Beratungsstellen

Präsentation vor Ort & Pressemitteilung inkl. Pressebild

Kostenfrei unter gleichstellungsbeauftragte@landkreis-ludwigsburg.de anfordern.

Sonderaktionen

Individuelle Sonderaktionen

Beratung und Unterstützung gerne über gleichstellungsbeauftragte@landkreis-ludwigsburg.de anfordern.

Kooperationen mit dem Hilfesystem

Wir freuen uns über die Teilnahme von allen interessierten Organisationen des Hilfesystems.

Bitte signalisieren Sie uns Ihr Interesse unter

gleichstellungsbeauftragte@landkreis-ludwigsburg.de.

Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation

Alle Aktionen im Projektzeitraum werden für Werbe- und Infozwecke für diese Präventions- und Aufklärungskampagne, unter anderem auf www.landkreis-ludwigsburg.de/orangebank oder mittels Pressemitteilungen, beworben sowie schriftlich und bildlich dargestellt. Am Ende des

Projektzeitraums wird eine Dokumentation der Präventions- und Aufklärungskampagne erstellt und veröffentlicht. Dabei werden auch die vom Landkreis erstellten (Presse)-fotos sowie ggf. von Ihnen zugesandte Bilder, von welchen Sie die Bildrechte besitzen, verwendet. Bei einer Teilnahme an der Kampagne, stimmen Sie dieser Verwendung zu.

Zahlen, Daten, Fakten

Allgemeines

Geschlechtsspezifische Gewalt ist allgegenwärtig und immer noch in unseren gesellschaftlichen Strukturen verankert. Laut dem Bundesweiten Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen ist in Deutschland jede dritte Frau von körperlicher und/oder sexueller Gewalt betroffen – das sind mehr als 12 Millionen Frauen. 25 % der Frauen in Deutschland erleben körperliche und/oder sexuelle Gewalt in ihrer Partnerschaft. Nach Aussagen UNWomen/Deutschland wird alle 45 Minuten eine Frau in Deutschland durch ihren Partner gefährlich körperlich verletzt. Jeden dritten Tag tötet ein Mann seine (Ex-)Partnerin. Bei den nicht angezeigten Straftaten wird von einer hohen Dunkelziffer ausgegangen und nach wie vor ist dieses Thema in der Gesellschaft mit einem Tabu belegt.

Auch im Landkreis Ludwigsburg sind Frauen körperlicher und/oder sexueller Gewalt in den verschiedensten Lebensbereichen ausgesetzt. Nur ein Bruchteil der Straftaten werden dabei den Ermittlungsbehörden bekannt. Bundesweit nutzen nur 20 % der Frauen bestehende Beratungsangebote.

Orange Bank

Im Jahre 2016 wurde in Italien zum ersten Mal eine Rote Bank als Symbol für körperliche und sexualisierte Gewalt gegen Frauen ins Leben gerufen. Angelehnt an die seit 1991 bestehende UN-Kampagne „Orange the World“, die auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam macht, haben wir uns für eine orangefarbene Bank entschieden. Das Fokusthema der diesjährigen UNWomen/Deutschland-Kampagne „Gewalt gegen Frauen und Mädchen im öffentlichen Raum“ unterstreicht die hier geplante Aktion.

Istanbul-Konvention

Am 01. Februar 2018 ist das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt, die sogenannte **Istanbul-Konvention**, in Kraft getreten. Damit verpflichtet sich Deutschland auf allen staatlichen Ebenen alles dafür zu tun, dass Gewalt gegen Frauen bekämpft, Betroffenen Schutz und Unterstützung geboten und Gewalt verhindert wird.¹

Statistik

Im Jahr 2022 wurden im Landkreis Ludwigsburg laut dem Sicherheitsbericht des Polizeipräsidiums allein 767 Personen Opfer von Häuslicher Gewalt/Partnergewalt (2021: 715). 609 der Opfer und somit die überwältigende Mehrheit davon waren weiblich.²

In gewalttätigen Partnerschaften wurden Frauen vor allem Opfer von Körperverletzungsdelikten. Die Gewaltspirale reicht von leichten Körperverletzungen (372 Opfer) bis zu gefährlichen oder schweren Körperverletzungen (42 Opfer).

Doch es wird davon ausgegangen, dass die bei der Polizei bekannt gewordenen Fälle nur die Spitze des Eisbergs darstellen und nach wie vor insbesondere in häuslichen Lebensgemeinschaften viele ihre gewalttätigen Partner nicht anzeigen.²

Mit 416 Fällen aus dem Deliktsbereich der Straftaten gegen die sexuelle Selbststimung waren die Zahlen im Landkreis Ludwigsburg 2022 rückläufig. Betroffen waren 182 Opfer, davon waren 152 weiblich (83,5%). In allen 29 Fällen der Vergewaltigung waren Frauen Opfer, die nahezu alle eine Vorbeziehung zum Täter hatten.²

Trotz teilweise überwiegend sinkender Fallzahlen in diesem Deliktsbereich fallen sexuelle Übergriffe / Nötigungen im Landkreis Ludwigsburg mit einem Anstieg auf 32 Fälle (+12/ +60 %) ins Auge.² Landesweit stiegen die Fallzahlen der sexuellen Belästigung, des sexuellen Übergriffs und der Vergewaltigung auf ein Fünfjahreshoch.³

Bei einer aktuellen **Umfrage von Plan International**⁴ in Deutschland, gaben über ein Drittel der befragten jungen Männer zwischen 18 und 35 Jahren an, dass sie gegenüber Frauen schon mal handgreiflich werden, um ihnen Respekt einzuflößen. Für jeden dritten Mann ist es akzeptabel, wenn ihm bei einem Streit mit der Partnerin gelegentlich die Hand ausrutscht.

¹ Quelle: <https://rm.coe.int/1680462535> (Aufruf 17.10.2023)

² Quelle: Polizeipräsidium Ludwigsburg und [Sicherheitsbericht 2022 – Polizeiliche Kriminalstatistik](#) (Aufruf 17.10.2023)

³ Quelle: Sicherheitsbericht 2022 des Landes Baden-Württemberg Innenministerium, <https://im.baden-wuerttemberg.de/de/service/publikation/did/sicherheitsbericht-2022> (Aufruf 17.10.2023)

⁴ Quelle: [Umfrage von Plan International: So wird Männlichkeit in Deutschland gelebt](#) (Aufruf 17.10.2023)